



Sauer: Oliver Neuber von der IG Erbbau Wolfsburg kritisiert die Klosterkammer Hannover. Die Behörde verschickt Mahnungen an Erbbau-Nehmer. Foto (Archiv): Hensel

Streit um Klosterkammer: Mahnungen für Vorsfelder

Erbbauerecht: IG Wolfsburg und Politiker kritisieren Landesbehörde

Vorsfelde (bis). Das ist kein schönes Weihnachtsgeschenk: Die Klosterkammer Hannover hat jetzt Mahnungen an Erbbau-Nehmer verschickt und droht mit juristischen Schritten. „Das ist rechtlich in Ordnung“, sagt der Vorsfelder Oliver Neuber, Sprecher der Interessengemeinschaft Erbbau Wolfsburg. „Nicht aber politisch. Die Klosterkammer hätte die Beratung im Landtag abwarten können.“

Bis zum 15. Januar gibt die Klosterkammer – sie verfügt auch Erbbaugrundstücke im Raum Wolfsburg-Vorsfelde – Erbbau-Nehmern Zeit, die erhöhten Erbbauzinsen zu bezahlen. Dabei ist gerade die deutliche Erhöhung die-

ser Zinsen Thema im Landtag und im Bundestag (WAZ berichtete).

Die SPD-Landtagsabgeordnete Frauke Heiligenstadt – sie brachte das Thema Erbbauerecht auf die Landtags-Agenda – ist „irritiert“ über das Verhalten der Landesbehörde Klosterkammer: „Der Landtag hat die Regierung aufgefordert, sich um das Thema Erbbauerecht zu kümmern.“ Das Verhalten der Klosterkammer „entspricht nicht dem Willen des Parlaments“.

Wolfgang Wulf (SPD), Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft und Kultur, sieht das ähnlich: „Außerdem werden bald Anträge zur Änderung des Erbbauerechts in den parlamentarischen Gremien beraten. Es gibt noch gar keine Entscheidung.“ Dass die Klosterkammer trotzdem Mahnscheide versendet, kritisiert Oliver Neuber scharf: „Scheinbar will die Klosterkammer vor einer Änderung der Richtlinien Tatsachen schaffen. Dabei fehlt ihr der Respekt gegenüber den Bürgern und den Politikern.“

Wulf

Wulf

Beratungen laufen

WAZ: Talk mit Jahns

Warmenau (bis). Der Streit um das Erbbauerecht geht weiter (Bericht links). Die WAZ befragte die Warmenauer Landtagsabgeordnete Angelika Jahns (CDU) zum Sachstand.

WAZ: Frau Jahns, die Klosterkammer schickt Mahnungen raus...



Jahns: Jahns ...und diese Bescheide sind rechtskräftig.

WAZ: Der Landtag hat die Regierung mit der Prüfung der Erbbaukriterien beauftragt. Außerdem beantragt die SPD Änderungen der Kriterien.

Jahns: Noch gelten die

WAZ

Talk

bisherigen Regeln. Der Antrag wird im Januar vom Landtag beraten.

WAZ: Wird die CDU dem Antrag zustimmen? Jahns: Wir beraten noch. Wahrscheinlich stimmen wir mit Änderungen zu. Änderungen der Erbbaukriterien sind vielleicht möglich.

WAZ: Gibt es eine Bundesrats-Initiative?

Jahns: Eher nicht. Der Bundestag beschäftigt sich bereits mit dem Thema. Erbbauerecht kann nur vom Bund geändert werden.